

Schicksal der 40 deportierten polnischen Juden aus Pirmasens

Die Spuren der nach ihrer Zwangsausweisung in Polen verbliebenen Juden verlieren sich zumeist in einem der unzähligen Ghettos, die unmittelbar nach dem Überfall auf Polen am 1. September 1939 dort errichtet wurden. Zu vielen Opfern der „Polenaktion“ lassen sich bis heute keine genauen Aussagen treffen. Ihre Schicksale bleiben nach dem derzeitigen Kenntnisstand ungewiss. Es ist nicht bekannt, ob sie in Vernichtungslager gebracht wurden, emigrieren konnten oder den Krieg überhaupt überlebten.

Von den 40 am 27. Oktober 1938 verhafteten Menschen aus Pirmasens haben nach den vorliegenden Quellen nur 5 Personen den Holocaust historisch nachprüfbar überlebt.

Sofern Haus- und Grundstücksbesitz in Pirmasens vorhanden war, mussten Verzichtserklärungen unterschrieben werden. Darüber hinaus wurden den Menschen alle Vermögens- und Wertgegenstände sowie Bargeld abgenommen und ihre Bankguthaben beschlagnahmt. Man beraubte sie ihrer Existenzgrundlage vollständig. Die Verhaftung und Ausweisung geschah unmittelbar und ohne Vorwarnung. Die meisten hatten bei ihrer Vertreibung lediglich das bei sich, was sie am Leibe trugen. Nur wenig Gepäck durfte mitgenommen werden.

Nach Quellenlage können zum Schicksal der 40 deportierten polnischen Juden aus Pirmasens folgende Aussagen getroffen werden:

Ermordet wurden*:

- 1) Baumöhl-Süsser Bernhard, geboren 1881 in Rawa-Ruska, Ringstr.38, Pirmasens. Ermordet im Ghetto Rawa-Ruska am 10. Dezember 1942 **
- 2) Baumöhl-Süsser Obed, geboren 1922 in Pirmasens, Ringstr.38, Pirmasens. Ermordet im Ghetto Rawa-Ruska am 10. Dezember 1942 **
- 3) Faber Viktor, geboren 1884 in Labowa, Rotenbühlstr.10-12, Pirmasens. Ermordet im Vernichtungslager Treblinka, Todesdatum unbekannt
- 4) Faber Rosa, geborene Landau, geboren 1890 in Tarnow, Rotenbühlstr.10-12, Pirmasens. Ermordet im Vernichtungslager Auschwitz, Todesdatum unbekannt
- 5) Freudmann Alfons, geboren 1905 in Pirmasens, Fröbelgasse 7, Pirmasens. Ermordet am 16. März 1940 im Konzentrationslager Sachsenhausen
- 6) Heimann Hermann, geboren 1899 in Glogow, Winzlerstr.6, Pirmasens. Ermordet am 13. August 1942 im Vernichtungslager Majdanek
- 7) Laufer Salomon***, geboren 1897 in Chrzanow, Winzlerstr.6, Pirmasens. Ermordet am 14. Juli 1940 im Konzentrationslager Sachsenhausen
- 8) Wolf Chaskel, geboren 1904 in Tarnos, Fröbelgasse 5, Pirmasens. Ermordet am 16. Januar 1940 im Konzentrationslager Buchenwald
- 9) Wolf Debora-Mecha***, geboren 1933 in Frankfurt/Main, Fröbelgasse 5, Pirmasens. Deportiert am 15. April 1941 nach Tarnow, Ghetto. Todesort und Todeszeitpunkt unbekannt.

*Bundesarchiv Koblenz Gedenkbuch Holocaust-Opfer

**vgl. „Juden in Pirmasens – Spuren ihrer Geschichte“, Seite 447, Pirmasens, 2004

***Nicht in der Liste der Pirmasenser Holocaust-Opfer erfasst, vgl. „Juden in Pirmasens – Spuren ihrer Geschichte“, Anhang ab Seite 535, Pirmasens, 2017

Schicksal unbekannt:

- 10) Bogacki Wolf, geboren 1903 in Brudzew, Landauerstr.15, Pirmasens.
- 11) Bogacki Erna, geborene Freund, geboren 1902 in Köln, Landauerstr.15, Pirmasens
- 12) Bogacki Rita, geboren 1929 in Pirmasens, Landauerstr.15, Pirmasens
- 13) Bogacki Rudolf, geboren 1930 in Pirmasens, Landauerstr.15, Pirmasens
- 14) Bogacki Margot, geboren 1930 in Pirmasens, Landauerstr.15, Pirmasens
- 15) Bogacki Leon, geboren 1938 in Paris, Landauerstr.15, Pirmasens
- 16) Faktor Jakob, geboren 1903 in Belchatow, Ringstr.69, Pirmasens
- 17) Freudmann Regina, geborene Hanau, geboren 1874 in Beaumerois, Fröbelsgasse 7, Pirmasens
- 18) Hellsinger-Hammer Leib, geboren 1887 in Neu-Sandez (Nowy Sacz), Hauptstr.9, Pirmasens
- 19) Hellsinger-Hammer Have, geborene Pressber, geboren 1880 in Biecz, Hauptstr.9, Pirmasens
- 20) Pineles Pisa, geborene Hellsinger-Hammer, geboren 1907 in Biecz, Hauptstr.9, Pirmasens
- 21) Heimann Aron, geboren 1867 in Glogow, Winzlerstr.6, Pirmasens
- 22) Kolländer Bertha*, geboren 1906 in Offenbach, Fröbelsgasse 5, Pirmasens
- 23) Kolländer Rifka*, geboren 1864 in Neu-Sandez (Nowy Sacz), Fröbelsgasse 5, Pirmasens
- 24) Kratzer Wolf, geboren 1894 in Zwigrod, Teichstr.25, Pirmasens
- 25) Kratzer Hanna*, geborene Laufer, geboren 1901 in Zwitow, Teichstr.25, Pirmasens
- 26) Kratzer Josef, geboren 1924 in Pirmasens, Teichstr.25, Pirmasens
- 27) Kreisler Kopel, geboren 1895 in Mikullinze, Christiansgasse 32, Pirmasens
- 28) Kreisler Erna, geborene Ohnstein, geboren 1898 in Punitz, Christiansgasse 32, Pirmasens
- 29) Kreisler Edith, geboren 1928 in Pirmasens, Christiansgasse 32, Pirmasens
- 30) Laufer Wilhelmine, geborene Heimann, geboren 1896 in Glogow, Winzlerstr.6, Pirmasens
- 31) Markdorf Fischel*, geboren 1878 in Sadowa, Winzlerstr.6, Pirmasens
- 32) Markdorf Lina*, geborene Buxbaum, geboren 1880 in Jasle-Galitz, Winzlerstr.6, Pirmasens
- 33) Teller Samuel*, geboren 1908 in Bicz, Gärtnerstr.13, Pirmasens
- 34) Teller Ehster*, geborene Presser, geboren 1883 in Bicz, Gärtnerstr.13, Pirmasens
- 35) Wolf Rosa, geborene Kolländer, geboren 1896 in Neu-Sandez (Nowy Sacz), Fröbelsgasse 5, Pirmasens

*Im Gedenkbuch des Bundesarchivs Koblenz als Holocaust-Opfer geführt. Diese Personen waren von Oktober 1938 bis Sommer 1939 in Bentschen (heute: Zbaszyn) interniert und wurden nach der Besetzung Polens durch die deutsche Wehrmacht an einen unbekanntem Ort weiter deportiert. Auch

wenn Todesort und Todeszeitpunkt bisher unbekannt sind, ist bei diesen Personen davon auszugehen, dass sie im Holocaust ermordet wurden. Die nicht gekennzeichneten Personen wurden in andere Grenzorte Polens abgeschoben oder hielten sich nur kurzzeitig in Bentschen auf. Da sie nicht interniert wurden, konnten sie möglicherweise fliehen oder emigrieren.

Den Holocaust überlebt haben:

36) Freudmann Oskar, geboren 1873 in Brzezany, Fröbelgasse 7, Pirmasens. Verstorben nach 1951*.

37) Freudmann Maria Klara, geboren 1908 in Pirmasens, Fröbelgasse 7, Pirmasens. Verstorben nach 1958*.

38) Freudmann Irma, geboren 1910 in Pirmasens, Fröbelgasse 7, Pirmasens. Verstorben nach 1970*.

39) Baumöhl-Süsser Anna, geborene Bernard, geboren 1893 in Kleinsteinhausen, Ringstr.38, Pirmasens. Verstorben am 28. Januar 1983 in Zweibrücken**

40) Baumöhl-Süsser Emanuel, geboren 1928 in Pirmasens, Ringstr.38, Pirmasens**.

*vgl. Gedenkprojekt der Stadt Pirmasens, Gedenkort Fröbelgasse 7

** vgl. „Juden in Pirmasens – Spuren ihrer Geschichte“ , Seite 448, Pirmasens, 2004

Frank Eschrich AK Geschichte der Juden